



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

WHG Eberswalde: Planungsstart für Quartiersentwicklung

03.05.2023 Fachinformation

Im Mai 2021 hatte der Aufsichtsrat der WHG Eberswalde den Weg für ein weiteres millionenschweres Stadtentwicklungsvorhaben der WHG freigemacht. Nach intensiven Planungsvorbereitungen sind die Weichen für den Wandel im jüngsten Quartier der Stadt gestellt. Unter dem Projektnamen „Masterplan BBV“ hat die WHG das Projekt in crossfunktionalen Teams entwickelt. Ziel ist es, die Wohn- und Lebensqualität, die Nachbarschaften und das Miteinander der Menschen aller Generationen zusammenzubringen. Im Zuge der Quartiersentwicklung hat die WHG mit dem Architekten Mathias Tietze ein energetisches Konzept für die Sanierung und Modernisierung der Cottbuser-Straße 2-8 und Finsterwalder-Straße 1- 11 entworfen. Mehr als 90 Bestandswohnungen werden dann barrierefreundlich und anteilig rollstuhlgerecht mit Aufzügen ausgestattet. Mehr als 4 Millionen Euro investiert die WHG in dieses Quartiers.Projekt aus Bestandssanierung mit Neubau, wie die WHG am 3. Mai 2023 mitteilte.

Die Erdarbeiten für den Neubau an der Cottbuser-Str. 8 haben in der ersten Maiwoche 2023 begonnen. Mit Baugenehmigung vom 13. April 2023 steht die Ampel auf Grün und der Weg ist frei, um am Giebel der Cottbuser-Str.8 einen Neubau auf einer Länge von 9 Metern und einer Breite von 13 Metern zu errichten.

Anbau oder Neubau?

Klar ist: es wird neu gebaut, mehr Wohnungen, mehr Mietfläche, neue Dachterrassen, zeitgemäße Balkone inklusive – komfortabel mit Aufzug erreichbar. Die Grundsteinlegung ist noch für das 2. Quartal 2023 geplant. Ende des Jahres schon soll der Neubau einschließlich der energetischen Hüllensanierung der Cottbuser-Str. 2-8 fertig sein. Die energetische Sanierung kombiniert eine klassische Hüllensanierung mit Wärmedämmverbundsystem & einer klimafreundlichen Fassadenbegrünung sowie einem sommerlichen Wärmeschutz. In der Gebäudetechnik der Wärmeversorgung mit Warmwasser halten wir an der Fernwärmeversorgung fest und bereiten an diesem Standort erstmals „Mieterstrom-ready“ vor. Das Dach soll für eine große Photovoltaikanlage ausgelegt werden. Der Wohnkomfort wird für die Mieterinnen und Mieter durch die Aufzüge, neue Fenster, eine attraktive Fassadengestaltung im Hingucker.Design, modernste Eingangsbereiche sowie Angeboten für E-Mobilität spürbar und erlebbar gesteigert. Zusammen mit der Stadt Eberswalde wurden in 2022 bereits die Gespräche geführt, um in der Cottbuser Straße geeignete Standorte für Ladeinfrastruktur entstehen zu lassen. Die Bauarbeiten an der Straße haben ebenfalls begonnen.

BBV.Masterplan

Katrin Ortloff, die erfahrene Bauleiterin der WHG, wird gemeinsam mit Mathias Tietze von agora+ aus Biesenbrow bei Angermünde diesen ersten WHG.Nebau im Quartier realisieren. Mehr als 4 Millionen Euro investiert die WHG in dieses Quartiers.Projekt aus Bestandssanierung mit Neubau. Im Jahr 2025 plant die WHG, in direkter Nachbarschaft das „Schwesterprojekt“ in der Finsterwalder Straße 1-11 fertigzustellen. Eine ähnliche Konzeption aus Sanierung & Neubau ergänzt durch Veränderungen von Grundrissen der Bestandswohnungen variantenreich für jedes Lebensalter. Zwei seniorengerechte Bungalows wurden bis zur Entwurfsplanung vorbereitet und sollen perspektivisch ca. 16 Plätze für pflegebedürftige Menschen in Kooperation mit einem sozialen Träger bieten. Das Unternehmen wird bis 2025 entscheiden, wann und welcher Form es diese beiden Teilprojekte realisiert.

Grafik/Foto: Quelle: Planung AGORA+



<https://bbu.de/beitraege/whg-egerswalde-planungsstart-fuer-quartiersentwicklung>